# Landwirtschaft & Weinbau

**“Um Landwirtschaft und Weinbau in Baden-Württemberg zukunftsfähig zu gestalten, braucht es Bürokratieabbau und eine praxisnahe Digitalisierung.” Statt übermäßiger Kontrolle sind mehr Vertrauen und Handlungsspielräume notwendig – denn unsere Landwirt:innen und Winzer:innen sind Expert:innen ihres Fachs. Die Bewirtschaftung funktioniert nicht nach starren Kalendern, sondern im Einklang mit der Natur.**

**Die Landesregierung muss den Weinbau stärken und landwirtschaftlichen Betrieben langfristige Planungssicherheit geben. Damit landwirtschaftliche Betriebe eine Zukunft haben, braucht es gezielte Unterstützung bei der Hofnachfolge. Das bestehende Vorkaufsrecht für Landwirt:innen und Winzer:innen bei landwirtschaftlichen Flächen ist essentiell, um Bodenspekulation zu verhindern. Es darf nicht sein, dass fruchtbarer Boden an Investoren verloren geht. Gleichzeitig muss die Landespolitik der Flächenversiegelung entgegenwirken – durch Innenentwicklung und Nachverdichtung statt Neubau auf Ackerflächen.**

**Weiter sind regionale Kreisläufe zu stärken – etwa durch Förderung tiergerechter Haltung mit kurzen Wegen zur Schlachtung und durch Unterstützung von Betrieben bei der Diversifizierung. Die Empfehlungen des Borchert-Plans, der Zukunftskommission Landwirtschaft sowie des Strategiedialogs Landwirtschaft müssen auf Landesebene verbindlich umgesetzt werden. "Für eine stärkere regionale Wertschöpfung fordern wir verbindliche Anteile regionaler Produkte im Einzelhandel sowie in öffentlichen Einrichtungen wie Kitas, Schulen und Krankenhäusern – mit stichprobenartigen Kontrollen zur Einhaltung.”**

# Ausbildung, Fachkräfte & Jugend in der Landwirtschaft

**Gerade im ländlichen Raum, mit seinen mittelständischen Strukturen, entscheiden sich mehr junge Menschen für eine berufliche Ausbildung statt einer akademischen. Das macht den Mittelstand stark.**

**Im Mittelstand auf dem Land gibt es auch noch Aufstiegsmöglichkeiten für Menschen mit Ausbildung. So wird die Dimension der sozialen Herkunft in mittelständischen Betrieben stärker wahrgenommen.**

**Aber dieses System muss unterstützt werden, sei es in der Ausbildung der grünen Berufe oder in anderen Zweigen des dualen Systems. Damit junge Menschen sich für eine Ausbildung im ländlichen Raum entscheiden und landwirtschaftliche sowie mittelständische Betriebe weiterhin ausbilden können, braucht es gleiche Chancen wie im akademischen Bereich: von finanzieller Unterstützung, über vernünftige Weiterbildungen (Techniker, Meister), bis hin zu Beratungsangeboten ähnlich dem akademischen.**

**Wir wollen, dass betriebliche und universitäre Wege auf Augenhöhe stehen – und dass junge Menschen ihre Zukunft im ländlichen Raum aktiv gestalten können.**

KLJB · EJL Baden · Junggärtner Baden-Württemberg · ejl · Bund Badischer Landjugend · Landjugend Württemberg-Baden · bdl. Bund der Landjugend · KLJB Katholische Landjugendbewegung Rottenburg-Stuttgart

Arbeitsgemeinschaft der Landjugendverbände in Baden-Württemberg

# Umwelt, Klima & Tier und Naturschutz

**Wir junge Menschen im ländlichen Raum wollen Verantwortung übernehmen – für Klima, Umwelt, Tiere und unsere Kulturlandschaft. Dabei ist uns wichtig, dass Klimaschutz nicht gegen Landwirtschaft ausgespielt wird, sondern beides zusammen gedacht wird.**

**Die Energiewende braucht mehr Tempo, aber hochwertige Ackerflächen dürfen dafür nicht geopfert werden. Stattdessen wollen wir die Doppelnutzung von Flächen – zum Beispiel über Agri-PV – sowie Dachanlagen konsequent voranbringen.**

**Unsere Kulturlandschaft prägt nicht nur unsere Heimat, sie ist auch Lebens- und Wirtschaftsgrundlage. Deshalb brauchen wir ein Wildtiermanagement, das die Realität vor Ort ernst nimmt: Nutztierhalter müssen vor Wolfsrissen geschützt werden, die Schwarzwildbejagung ist entscheidend für den Schutz vor ASP, und Schäden durch Biber oder Kormoran dürfen nicht allein auf die Betroffenen abgewälzt werden.**

**Außerdem müssen wir Ressourcen effizienter nutzen:
Lebensmittelverschwendung ist nicht nur ein ethisches, sondern auch ein ökologisches Problem. Hier braucht es klare politische Weichenstellungen, um Haushalte, Handel und Produktion stärker in die Pflicht zu nehmen.**

# Bildungspolitik & Schulen

**Wir setzen uns für eine Bildungspolitik ein, die junge Menschen fit für die Zukunft macht und zugleich die Lebensrealitäten im ländlichen Raum berücksichtigt.**

**Ein modernes Bildungssystem muss praxisnah, digital, inklusiv und alltagsorientiert sein. Dazu gehört neben einer fundierten Wissensvermittlung auch die Vorbereitung auf das Berufsleben, auf alltägliche Herausforderungen wie Steuern, Versicherungen oder Altersvorsorge sowie die Stärkung von Medienkompetenz und digitaler Sicherheit.**

**Wir fordern, dass Digitalisierung an Schulen nicht länger Stückwerk bleibt, sondern konsequent umgesetzt wird – mit der notwendigen Ausstattung, Infrastruktur und qualifizierten Lehrkräften. Ebenso wichtig ist es, Inklusion durch Fachkräfte in Schulen und Kindergärten zu unterstützen, damit Bildung für alle Kinder gerecht gestaltet werden kann.**

**Zudem sprechen wir uns klar gegen starre Altersgrenzen für die Nutzung von Social Media aus und setzen stattdessen auf Aufklärung und Verantwortung.**

**Angebote des Ganztags müssen auch im ländlichen Raum realistisch und wohnortnah gestaltet werden – trotz längerer Wege und kleinerer Schülerzahlen. Nur so kann Bildung wirklich gleichwertig und zukunftsfähig für alle gestaltet werden.**

# Außerschulische Bildung, Ehrenamtliches Engagement & Demokratie

Jugendverbände und damit auch die Landjugendverbände tragen als sogenannte “Werkstätten der Demokratie” zur politischen Bildung und Demokratieförderung insbesondere im ländlichen Raum bei. Hiermit leisten Jugendverbände einen wichtigen Beitrag in der Demokratiebildung und gegen Extremismus von jungen Menschen.

Insbesondere im ländlichen Raum sind die Landjugendverbände Orte, welche mit ihrem ehrenamtlichen Engagement zur Gestaltung der Gesellschaft beitragen und damit jungen Menschen die Möglichkeit, sich aktiv zu beteiligen.

Dieses Ehrenamt benötigt jedoch eine bedarfsgerechte und langfristige finanzielle Unterstützung. Hierzu zählt aus unserer Sicht, die Landesjugendpläne in Baden-Württemberg in einer Weise auszustatten, wie es notwendig ist und keinesfalls Kürzungen vorzunehmen.

Zudem gilt es, weitere Angebote der Wertschätzung von Ehrenamtlichen insbesondere im ländlichen Raum zu erweitern, wie bspw. die Attraktivität der Ehrenamtskarte im Ländlichen Raum zu steigern oder Freistellungsmöglichkeiten auszuweiten.

# Ländlicher Raum und Infrastruktur

Junge Menschen brauchen auch im ländlichen Raum Perspektiven – sei es durch eine verlässliche medizinische Versorgung, bezahlbaren Wohnraum, attraktive kulturelle Angebote oder gute Mobilitätskonzepte. Gleichzeitig muss sich Arbeit – gerade im Handwerk oder in der Pflege– wieder lohnen, nicht nur finanziell, sondern auch gesellschaftlich.

Kleine und mittelständische Unternehmen sind das Rückgrat vieler Regionen – sie müssen von übermäßiger Bürokratie entlastet werden, um weiterhin Ausbildungs- und Arbeitsplätze sichern zu können.

Ein zukunftsfähiger ländlicher Raum braucht innovative Lösungen: vom Ausbau des ÖPNV über flexible Mobilitätsangebote wie Ruftaxis bis hin zur Stärkung der Elektromobilität. Nur so kann Teilhabe für alle gesichert werden – auch nachts, auf der 'letzten Meile' oder ohne eigenes Auto.

Wenn wir ländliche Regionen stärken wollen, brauchen wir entschlossenes politisches Handeln und die Bereitschaft, langfristig in Strukturen zu investieren.

KLJB · EJL Baden · Junggärtner Baden-Württemberg · ejl · Bund Badischer Landjugend · Landjugend Württemberg-Baden · bdl. Bund der Landjugend · KLJB Katholische Landjugend Bewegung Rottenburg-Stuttgart · AGL Arbeitsgemeinschaft der Landjugendverbände in Baden-Württemberg

# Bündnis Jugend Agrarpädagogik

## Bündnis Jugend

**Wir fordern auch für die Legislaturperiode 2026-2031 die Zusicherung des Bündnisschutzes.**

## Weiterbildung Agrarpädagogik

**Wir beobachten zunehmend, dass der Kontakt zur landwirtschaftlichen Arbeit sowie das Wissen über die Produktion von Lebensmitteln und erneuerbaren Energien in der Bevölkerung zurückgehen. Daraus ergibt sich ein Bedarf an agrarischer Bildung, um der nichtlandwirtschaftlich geprägten Bevölkerung die Lebensmittel- und Energieerzeugung wieder näherzubringen.**
**Um diesem Bedarf an agrarischer Bildung weiter nachzukommen, hat die AGL das Weiterbildungsprojekt Agrarpädagogik ins Leben gerufen. Angedacht ist, dass ein Weiterbildungs- und Qualifizierungsprojekt ausgearbeitet wird, ähnlich dem Weiterbildungskonzept der Waldpädagogik. Diese könnten etwa in der Ganztagsbetreuung eingesetzt werden. Das Weiterbildungsprojekt der Agrarpädagogik stellt eine Schnittstelle zwischen Schule und außerschulischen Kooperationspartnern dar. Wir möchten dieses Projekt auch über 2026 hinaus fortführen.**

KLJB · EJL Baden · Junggärtner Baden-Württemberg · ejl · Bund Badischer Landjugend · Landjugend Württemberg-Baden · bdl. Bund der Landjugend · KLJB Katholische Landjugendbewegung Rottenburg-Stuttgart

AGL Arbeitsgemeinschaft der Landjugendverbände in Baden-Württemberg